

Kurzbericht

Nr. V/16

- 13. Dezember 1954 -

Jg. 4

Die Beschäftigungslage im Monat Oktober 1954.

Im Oktober stieg die Zahl der beschäftigten Arbeiter und Angestellten mit Wohnsitz im Saarland um fast 1 000 auf 316 700. Im Bereich der Investitionsgüterindustrien hielt die Nachfrage nach Arbeitskräften an. Der Beginn der vorweihnachtlichen Saison führte ausserdem zu einigen Neueinstellungen im Verbrauchsgütersektor. Die Bauwirtschaft konnte dagegen trotz der 1 700 offenen Stellen wegen des Mangels an Baufach- und Bauhilfsarbeitern ihren Beschäftigtenstand nicht mehr erhöhen. Im übrigen wurde die Entwicklung der Beschäftigtenzahl auch im Oktober durch die Einstellung von Lehrlingen noch merklich beeinflusst.

Unter den im Oktober zusätzlich eingestellten Arbeitskräften waren 600 Männer und 400 Frauen. Damit stieg die Zahl der beschäftigten Männer auf über 248 000, die der Frauen auf mehr als 68 600 an. Die Zahl der Angestellten nahm im Oktober insgesamt etwas stärker zu als die der Arbeiter.

Die Veränderung des Beschäftigtenstandes in den Wirtschaftsabteilungen
Oktober 1954

Wirtschafts- abteilung	Zahl der Beschäftigten						Zu- oder Abnahme im Laufe des Monats		
	Männer		Frauen		zusammen		Männer	Frauen	zus.
	Ende Sept.	Ende Okt..	Ende Sept.	Ende Okt.	Ende Sept.	Ende Okt.			
Land-u. Forstwirtschaft	2 528	2 554	1 460	1 399	3 988	3 953	+ 26	- 61	- 35
Bergbau	65 507	65 660	916	941	66 423	66 601	+ 153	+ 25	+ 178
Überw. exportorient. Industrien	71 127	71 300	6 829	6 990	77 956	78 290	+ 173	+ 161	+ 334
Überw. f. d. örtl. Bedarf arb. Industrien	62 809	62 920	15 260	15 349	78 069	78 269	+ 111	+ 89	+ 200
Industrie u. Handwerk zusammen	133 936	134 220	22 089	22 339	156 025	156 559	+ 284	+ 250	+ 534
Handel und Verkehr zusammen	32 284	32 425	21 519	21 562	53 803	53 987	+ 141	+ 43	+ 184
Öffentl. Dienst und priv. Dienstleistg.	13 197	13 176	11 741	11 899	24 938	25 075	- 21	+ 158	+ 137
Häusliche Dienste	11	8	10 506	10 497	10 517	10 505	- 3	- 9	- 12
Z u s a m m e n	247 463	248 043	68 231	68 637	315 694	316 680	+ 580	+ 406	+ 986

Die Zahl der Saargänger hat sich im Monat Oktober leicht vermindert, während sich bei den Grenzgängern eine geringe Zunahme ergab.

Ende Oktober standen fast 3 400 Stellen offen, 200 mehr als Ende September. Im Laufe des Monats wurden 3 200 Männer und 1 500 Frauen in Stellen vermittelt. Die Vermittlungstätigkeit war trotz der vorgeschrittenen Jahreszeit etwas lebhafter als im Vormonat.

Da die Zunahme der Beschäftigtenzahl im Oktober vor allem auf die Lehrlingseinstellung zurückzuführen ist, hat sich die Zahl der Arbeitslosen nur geringfügig auf rund 7 000 vermindert. Von den 3 951 arbeitslosen Männern waren nach wie vor die meisten Hilfsarbeiter (663), Bergarbeiter(660), Metallarbeiter (656), kaufmännische und Büroangestellte (462) und Verkehrsarbeiter(410). Bei einem bedeutenden Teil der Arbeitslosen handelt es sich um Personen, welche die Gewährung der Altersrente beantragt haben und nach § 88, Abs. 3, des Gesetzes über Arbeitslosenvermittlung und Arbeitslosenversicherung für eine befristete Zeit Arbeitslosenunterstützung erhalten. Ende Oktober waren dies rund 40 vH der männlichen Arbeitslosenunterstützungsempfänger und 26 vH aller männlichen Arbeitslosen. Von den 3 124 weiblichen Arbeitslosen gehört der weitaus grösste Teil den Berufsgruppen kaufmännische und Büroberufe(808), Hilfsarbeiter(517), Hausgehilfen (515),Arbeitskräfte ohne festen Beruf (491) und Bekleidungsarbeiter(277)an. Bei den Männern wie bei den Frauen verringerte sich im Monat Oktober die Zahl der arbeitslosen Hilfsarbeiter, während die Zahl der arbeitslosen Kaufleute zunahm.

In den einzelnen Wirtschaftsgruppen ergaben sich im Monat Oktober folgende Veränderungen der Beschäftigungslage:

In der Landwirtschaft ging der Beschäftigtenstand leicht zurück. Zwar haben die Erwerbsgärtnereien noch einige Gärtner und Hilfsarbeiter eingestellt, es wurden jedoch mehr Hilfsarbeiterinnen entlassen. In der Forstwirtschaft/verminderte sich die Zahl der beschäftigten Männer und Frauen.

Um ihre Belegschaft weiter zu verjüngen, stellten die Saarbergwerke auch im Monat Oktober wieder eine grössere Zahl Lehrlinge ein. Auch in den lothringischen Bergbau konnten Jugendliche in Ausbildung vermittelt werden. Wie bisher haben die Saarbergwerke für die ausscheidenden Bergleute im pensionsberechtigten Alter nur in wenigen Fällen volleistungsfähige Kräfte als Ersatz eingestellt. Die Zahl der im Bergbau tätigen und im Saarland wohnenden Arbeitnehmer ist auf Grund der Lehrlingseinstellung im Oktober wieder auf 66600 angestiegen, lag aber noch um rund 500 unter dem Stand von Oktober 1953.

In der keramischen Industrie blieb der hohe Stand der Beschäftigung erhalten. In der Glasindustrie ergaben sich ebenfalls keine Veränderungen der Beschäftigungslage.

Die Hüttenindustrie hat auf Grund der anhaltend lebhaften Stahlnachfrage ihren Beschäftigtenstand weiter erhöht. Da der Bedarf an vollarbeitsfähigen Kräften nur zum geringen Teil aus den Reihen der einheimischen Arbeiterschaft gedeckt werden konnte, wurden rund 100 Arbeiter in der Bundesrepublik angeworben. Damit stieg die Zahl der in der eisenschaffenden Industrie beschäftigten Saargänger auf über 1 400 an.

In der Eisen- und Metallwarenherstellung setzte sich die günstige Entwicklung der Geschäftstätigkeit weiter fort. Die Wirtschaftsgruppe hat im Oktober die meisten Arbeitskräfte eingestellt, so dass der Beschäftigtenstand um 360 auf über 12 700 gestiegen ist. Zudem konnten die offenen Stellen bis Ende des Monats nicht alle besetzt werden. Bemerkenswert ist, dass die Zahl der beschäftigten Frauen im Oktober allein um 100 zugenommen hat. In der Berichtszeit war besonders das metallverarbeitende Handwerk an der Zuweisung von Klempnern, Installateuren, Bauschlossern und Heizungsmonteuren interessiert. Unter den Industriebetrieben haben vor allem die Drahtfabriken und die Betriebe zur Herstellung von Industriebedarf zusätzliche Arbeitskräfte eingestellt. In der Blechwarenfabrikation blieb dagegen die Beschäftigungslage im ganzen unverändert.

In der Wirtschaftsgruppe Maschinen-, Kessel-, Apparate- und Fahrzeugbau war der Rückgang der Beschäftigtenzahl um fast 100 weniger konjunkturell bedingt als vielmehr eine Folge des Mangels an Fachkräften, denn Ende Oktober standen noch zahlreiche Arbeitsstellen offen. Einige Maschinenfabriken mussten freilich Personal entlassen, während andere Neueinstellungen vornahmen. Die Herd- und Öfenfabriken sind zur Zeit saisonbedingt gut beschäftigt.

Die Beschäftigungslage der Baustoffindustrie war im ganzen zufriedenstellend, doch haben einige Betriebe bereits Entlassungen vorgenommen. Die Beschäftigtenzahl des Industriezweiges verringerte sich um über 100, darunter 74 Frauen, auf 4 200.

Das elektrotechnische Gewerbe war weiterhin gut beschäftigt. Im Oktober wurden mehr als 100 Arbeitskräfte, darunter auch eine Anzahl Frauen, eingestellt.

Die bevorstehende Weihnachtssaison beeinflusste bereits im Oktober den Geschäftsgang verschiedener kleiner Wirtschaftsgruppen. Die Papier- und die Textilindustrie sowie das graphische Gewerbe konnten ihre Beschäftigtenzahlen leicht erhöhen.

Im Holzgewerbe ging die Zahl der Arbeitnehmer als Folge des laufenden natürlichen Abganges, für den kein Ersatz gestellt werden konnte, leicht zurück. Nach Fertigstellung vieler Neubauten besteht eine starke Nachfrage nach Bau- und Möbelschreibern, die nur zum Teil befriedigt werden konnte.

Im Nahrungs- und Genussmittelgewerbe, vor allem in der Süßwarenindustrie, nahm die Beschäftigtenzahl saisonüblich zu. Die offenen Stellen für Bäcker und Metzger waren nicht alle zu besetzen, während der Nachweis weiblicher Hilfsarbeiterinnen keine Schwierigkeiten bereitete. Das Nahrungs- und Genussmittelgewerbe beschäftigte Ende Oktober fast 10 000 Arbeitnehmer, darunter nahezu 3 500 Frauen und Mädchen.

Die Beschäftigungslage im Bekleidungs-gewerbe war im Monat Oktober, von Betrieb zu Betrieb verschieden. Nur relativ wenige Handwerksbetriebe erhielten genügend Aufträge, während andere zum Teil Personal entlassen mussten. Auch die Lage der Konfektionsbetriebe war nicht in jedem Falle günstig. Aufnahmefähig für Arbeitskräfte waren die Wäsche- und Schuhfabriken. Der Gesamtbeschäftigtenstand zog mässig an, lag aber immer noch um 400 unter dem Stand von Ende 1953.

Im Bau- und Baunebengewerbe blieb die Beschäftigtenzahl im Oktober praktisch unverändert. Neueinstellungen scheiterten teilweise an dem Mangel an Baufach- und Bauhilfsarbeitern. Ende Oktober standen noch 1 700 Stellen offen, das waren 300 mehr als vor einem Jahr. Ende Oktober waren rund 31 500 Arbeitnehmer mit Wohnsitz im Saarland im Bau- und Baunebengewerbe tätig. Hinzu kamen 6 900 Saargänger, während nur wenig mehr als 200 Saarländer jenseits der Grenze arbeiteten, so dass die Zahl der in der saarländischen Bauwirtschaft beschäftigten Arbeitnehmer 38 100 betrug.

Im Handel, Bank- und Versicherungswesen hat sich der Beschäftigtenstand nur noch geringfügig erhöht. Von den rund 100 zusätzlich eingestellten Kräften waren die meisten Lehrlinge. Da andererseits eine Reihe von Jugendlichen, die ihre Lehrzeit beendeten, entlassen wurden, erhöhte sich die Zahl der arbeitslosen kaufmännischen Angestellten um über 100 auf fast 1 300.

Innerhalb des Verkehrsgewerbes haben die Post und die privaten Verkehrsbetriebe einige Arbeitskräfte eingestellt, während die Belegschaftsstärke der Eisenbahn leicht zurückging.

Der Kreis der in der Wirtschaftsgruppe Verwaltung, Bildung und Erziehung tätigen Personen hat sich geringfügig erhöht. Durch Einstellungen von Lehrlingen im Friseurgewerbe und Stationspersonal in den Krankenhäusern nahm die Zahl der weiblichen Beschäftigten in der Volks- und Gesundheitspflege um über 100 zu.

Innerhalb der Häuslichen Dienste blieb die relativ lebhaftere Vermittlungstätigkeit ohne Einfluss auf die Gesamtzahl der Beschäftigten.

Die Entwicklung des Arbeitsmarktes im Saarland

von Oktober 1953 bis Oktober 1954

		Oktober 1953	Mai 1954	Juni 1954	Juli 1954	August 1954	September 1954	Oktober 1954
Offene Stellen am Ende des Monats	m.	2 764	2 035	2 045	2 177	2 016	2 526	2 742
	w.	817	931	845	724	675	662	634
	insges.	3 581	2 966	2 890	2 901	2 691	3 188	3 376
Vermittlungen im Laufe des Monats	m.	3 216	3 534	3 088	3 614	3 041	3 149	3 238
	w.	1 695	1 566	1 150	1 504	1 280	1 482	1 470
	insges.	4 911	5 100	4 238	5 118	4 221	4 631	4 708
Arbeitsuchende am Ende des Monats	m.	4 914	5 072	5 135	5 246	5 191	5 129	5 117
	w.	2 969	3 291	3 338	3 523	3 768	3 896	3 781
	insges.	7 883	8 363	8 473	8 769	8 959	9 025	8 898
davon arbeitslos	m.	3 647	3 838	3 918	3 896	4 089	3 964	3 951
	w.	2 385	2 629	2 742	2 979	3 103	3 183	3 124
	insges.	6 032	6 467	6 660	6 875	7 192	7 147	7 075
ALU-Empfänger am Ende des Monats	m.	2 406	2 536	2 644	2 670	2 648	2 532	2 574
	w.	812	1 029	1 111	1 207	1 295	1 281	1 278
	insges.	3 218	3 565	3 755	3 877	3 943	3 813	3 852
Beschäftigte Arbeitnehmer mit Wohnsitz im Saarland am Ende des Monats	m.	245 475	244 097	243 820	244 205	245 960	247 463	248 043
	w.	63 882	66 500	66 359	66 759	67 621	68 231	68 637
	insges.	309 357	310 597	310 179	310 964	313 581	315 694	316 680
davon Arbeiter	m.	204 773	203 499	203 131	203 478	204 869	206 041	206 404
	w.	37 290	38 940	38 681	38 981	39 308	39 423	39 527
	insges.	242 063	242 439	241 812	242 459	244 177	245 464	245 931
davon Angestellte	m.	40 702	40 598	40 689	40 727	41 091	41 422	41 639
	w.	26 592	27 560	27 678	27 778	28 313	28 808	29 110
	insges.	67 294	68 158	68 367	68 505	69 404	70 230	70 749
Grenzgänger	m.	5 708	5 845	5 845	5 826	5 782	5 773	5 804
	w.	142	134	136	136	138	143	142
	insges.	5 850	5 979	5 981	5 962	5 920	5 916	5 946
Saargänger	m.	13 687	13 507	13 799	13 863	13 874	13 943	13 929
	w.	400	717	739	731	757	747	737
	insges.	14 087	14 224	14 538	14 594	14 631	14 690	14 666

Die Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer nach Wirtschaftsgruppen Ende Oktober 1954

Wirtschaftsgruppe Wirtschaftsabteilung	Beschäftigte Arbeitnehmer mit Wohnsitz im Saarland						Beschäftigte Arbeitnehmer mit Wohnsitz außerhalb des Saarlandes	
	Insgesamt	+ oder - gegenüber d. Vormonat	Männer	+ oder - gegenüber d. Vormonat	Frauen	+ oder - gegenüber d. Vormonat	Männer	Frauen
Landwirtschaft	2 400	+ 16	1 608	+ 49	792	- 33	46	22
Forstwirtschaft	1 553	- 51	946	- 23	607	- 28	284	1
Land- u. Forstwirtschaft zusammen	3 953	- 35	2 554	+ 26	1 399	- 61	330	23
Bergbau	66 601	+ 178	65 660	+ 153	941	+ 25	2 553	6
Keramische Industrie	5 714	+ 2	3 822	- 20	1 892	+ 22	150	21
Glasindustrie	910	+ 2	739	+ 10	171	- 8	-	-
Eisenerzeugende Industrie 1)	38 487	+ 61	37 234	+ 65	1 253	- 4	1 440	3
Eisen- u. Metallwarenherstellung	12 711	+ 361	10 928	+ 234	1 783	+ 127	425	1
Maschinen-, Kessel- u. Apparatebau	18 552	- 83	17 455	- 124	1 097	+ 41	656	11
Chemische Industrie	1 916	- 9	1 122	+ 8	794	- 17	4	2
Überwiegend exportorient. Industrie	78 290	+ 334	71 300	+ 173	6 990	+ 161	2 675	38
Baustoffindustrie	4 208	- 108	3 891	- 34	317	- 74	323	-
Elektrotechn. Industrie	5 242	+ 124	4 527	+ 96	715	+ 28	97	2
Feinmechanische u. opt. Industrie	627	- 16	550	- 9	77	- 7	4	-
Textilindustrie	1 078	+ 20	194	+ 3	884	+ 17	1	2
Papierindustrie	757	+ 22	334	+ 9	423	+ 13	7	-
Graphisches Gewerbe	2 251	+ 45	1 330	+ 10	921	+ 35	9	3
Lederindustrie	453	- 11	320	- 17	133	+ 6	5	-
Kautschuk- u. Asbestindustrie	378	+ 7	295	-	83	+ 7	-	-
Holzgewerbe	9 706	- 48	8 688	- 33	1 018	- 15	465	3
Spielwarenindustrie	64	+ 7	44	+ 3	20	+ 4	1	-
Nahrungs- u. Genussmittelgewerbe	9 968	+ 89	6 511	+ 25	3 457	+ 64	244	43
Bekleidungs-gewerbe	8 128	+ 63	1 961	+ 50	6 167	+ 13	57	44
Bau- u. Baunebengewerbe	31 465	- 17	30 524	- 14	941	- 3	6 905	3
Wasser-, Gas- u. Elektr. Vers.	3 944	+ 23	3 751	+ 22	193	+ 1	41	2
Überwiegend f. d. örtl. Bedarf arb. Ind.	78 269	+ 200	62 920	+ 111	15 349	+ 89	8 159	102
Industrie u. Handw. zusammen (o. Bergbau)	156 559	+ 534	134 220	+ 284	22 339	+ 250	10 834	140
Handel, Bank- u. Versicherungswesen	34 889	+ 134	16 550	+ 73	18 339	+ 61	106	33
Post	2 590	+ 46	1 989	+ 50	601	- 4	7	-
Eisenbahn	10 475	- 17	10 062	+ 3	413	- 20	8	-
Übriges Verkehrsgewerbe	3 350	+ 31	3 204	+ 35	146	- 4	25	3
Gaststättengewerbe	2 683	- 10	620	- 20	2 063	+ 10	15	29
Handel und Verkehr zusammen	53 987	+ 184	32 425	+ 141	21 562	+ 43	161	65
Verwaltung, Bildung u. Erziehung	15 426	+ 18	10 156	- 18	5 270	+ 36	27	11
Volks- u. Gesundheitspflege	8 169	+ 112	2 224	- 10	5 945	+ 122	24	54
Theater, Film u. Musik	1 480	+ 7	796	+ 7	684	-	-	-
Öfftl. Dienst u. priv. Dienstleistung	25 075	+ 137	13 176	- 21	11 899	+ 158	51	65
Häusliche Dienste	10 505	- 12	8	- 3	10 497	- 9	-	438
Zusammen	316 680	+ 986	248 043	+ 580	68 637	+ 406	13 929	737

1) einsechzig Bierereien

Die Zahl der im Saarland beschäftigten Arbeitnehmer
nach Wirtschaftsgruppen in den Monaten Okt. 53 bis Okt. 1954.

(Im Saarland wohnhafte beschäftigte Arbeitnehmer, abzüglich der außerhalb des Saarlandes beschäftigten (Grenzgänger) und zuzüglich der außerhalb wohnhaften im Saarland beschäftigten Arbeitnehmer (Saargänger).)

Wirtschaftsgruppe Wirtschaftsabteilung	Beschäftigte Arbeitnehmer im Saarland							
	Okt. 1953	April 1954	Mai 1954	Juni 1954	Juli 1954	Aug. 1954	Sept. 1954	Okt. 1954
Landwirtschaft	2 455	2 354	2 393	2 374	2 372	2 381	2 425	2 447
Forstwirtschaft	1 863	2 338	2 221	1 928	1 962	2 013	1 893	1 834
Land- u. forstwirtschaft zusammen	4 318	4 692	4 614	4 302	4 334	4 394	4 318	4 281
Bergbau	64 929	64 307	64 093	64 013	63 883	63 886	64 201	64 300
Keramische Industrie	5 376	5 616	5 645	5 678	5 814	5 926	5 883	5 884
Glasindustrie	862	890	900	892	882	929	907	909
Eisenerzeugende Industrie ¹⁾	39 936	39 125	38 998	38 973	39 321	39 505	39 686	39 844
Eisen- u. Metallwarenherstellung	12 049	12 225	12 268	12 255	12 338	12 573	12 752	13 109
Maschinen-, Kessel- u. Apparatebau	19 406	18 943	18 833	18 711	18 605	18 990	19 156	19 053
Chemische Industrie	1 812	1 970	2 002	1 979	1 932	1 948	1 919	1 913
Überwiegend exportorient. Industrie	79 441	78 769	78 646	78 488	78 892	79 871	80 303	80 712
Baustoffindustrie	4 469	4 656	4 668	4 653	4 637	4 646	4 616	4 514
Elektrotechn. Industrie	4 723	4 973	4 965	4 954	4 987	5 110	5 167	5 291
Feinmechanische- u. opt. Industrie	664	664	653	648	640	633	642	625
Textilindustrie	1 069	1 099	1 092	1 098	1 026	1 036	1 058	1 078
Papierindustrie	689	699	696	713	733	725	741	764
Graphisches Gewerbe	2 073	2 108	2 128	2 132	2 149	2 173	2 207	2 249
Lederindustrie	536	477	466	471	466	469	468	456
Kautschuk- u. Asbestindustrie	337	373	361	370	373	377	371	378
Holzgewerbe	10 148	10 076	10 037	9 939	9 968	10 121	10 207	10 152
Spielwarenindustrie	67	75	75	62	58	64	58	65
Nahrungs- u. Genußmittelgewerbe	9 396	9 719	9 747	9 776	9 875	9 937	10 077	10 181
Bekleidungsgewerbe	8 452	8 396	8 378	8 240	8 226	8 145	8 140	8 206
Bau- u. Baunebengewerbe	37 648	36 300	36 817	37 188	37 409	37 886	38 234	38 142
Wasser-, Gas- u. Elektr. Versorgung	4 001	3 944	3 928	3 919	3 906	3 933	3 952	3 974
Überwiegend f. d. örtl. Bedarf arb. Ind.	84 272	83 559	84 011	84 163	84 513	85 255	85 938	86 075
Industrie u. Handw. zusammen (o. Bergbau)	163 713	162 328	162 657	162 651	163 405	165 126	166 241	166 787
Hand-, Bank- u. Versicherungswesen	32 469	33 382	33 513	33 537	33 634	34 221	34 844	34 989
Post	2 520	2 536	2 530	2 531	2 488	2 496	2 543	2 590
Eisenbahn	10 423	10 565	10 475	10 415	10 414	10 399	10 423	10 408
Übriges Verkehrsgewerbe	3 263	3 306	3 329	3 353	3 314	3 320	3 315	3 350
Gaststättengewerbe	2 382	2 596	2 643	2 724	2 734	2 821	2 731	2 715
Handel und Verkehr zusammen	51 057	52 385	52 130	52 560	52 584	53 257	53 856	54 052
Verwaltung, Bildung und Erziehung	14 768	15 171	15 135	15 142	15 202	15 342	15 375	15 388
Volks- und Gesundheitspflege	7 558	7 676	7 771	7 802	7 865	8 008	8 108	8 221
Theater, Film und Musik	1 325	1 428	1 423	1 437	1 437	1 445	1 467	1 475
Öfftl. Dienst u. priv. Dienstleistung	23 651	24 275	24 329	24 381	24 504	24 795	24 950	25 084
Häusliche Dienste	9 925	10 609	10 659	10 829	10 882	10 834	10 901	10 896
Zusammen	317 594	318 596	318 842	318 736	319 592	322 292	324 467	325 400
davon Frauen	64 140	66 706	67 083	66 962	67 354	68 240	68 835	69 232

1) einschl. Gießereien

Die beschäftigten Arbeiter und Angestellten mit Wohnsitz im
Saarland nach Wirtschaftsgruppen

Ende Oktober 1954

Wirtschaftsgruppe	Männer			Frauen			Zusammen		
	Arbeiter	Angestellte	zusammen	Arbeiter	Angestellte	zusammen	Arbeiter	Angestellte	zusammen
1 Landwirtschaft	1 539	69	1 608	757	35	792	2 296	104	2 400
2 Forstwirtschaft	898	48	946	595	12	607	1 493	60	1 553
3-6 Bergbau	61 136	4 524	65 660	470	471	941	61 606	4 995	66 601
7-8 Baustoffindustrie	3 596	295	3 891	237	80	317	3 833	375	4 208
9 Keramische Industrie	3 494	328	3 822	1 728	164	1 892	5 222	492	5 714
10 Glasindustrie	670	69	739	145	26	171	815	95	910
11-12 Eisen- und Metallindustrie ¹⁾	32 981	4 253	37 234	608	645	1 253	33 589	4 898	38 487
13-16 Eisen, Stahl- u. Metallwarenherstel.	9 906	1 022	10 928	1 386	397	1 783	11 292	1 419	12 711
17 Masch.-, Kessel- u. App. Bau	14 374	3 081	17 455	420	677	1 097	14 794	3 758	18 552
18 Elektrotechn. Industrie	3 871	656	4 527	430	285	715	4 301	941	5 242
19 Feinmech. und opt. Industrie	512	38	550	53	24	77	565	62	627
20 Chemische Industrie	738	384	1 122	543	251	794	1 281	635	1 916
21 Textilindustrie	137	57	194	817	67	884	954	124	1 078
22 Papierindustrie	268	66	334	384	39	423	652	105	757
23 Graph. Gewerbe	1 061	269	1 330	715	206	921	1 776	475	2 251
24 Lederindustrie	291	29	320	112	21	133	403	50	453
25 Kautschuk- u. Asbestindustrie	261	34	295	67	16	83	328	50	378
26-28 Holz- u. Schnitzstoffgewerbe	8 149	539	8 688	837	181	1 018	8 986	720	9 706
29 Spielwarenindustrie	39	5	44	15	5	20	54	10	64
30-35 Nahrungs- u. Genussmittelgewerbe	5 623	888	6 511	2 055	1 402	3 457	7 678	2 290	9 968
36-38 Bekleidungs-gewerbe	1 670	291	1 961	5 840	327	6 167	7 510	618	8 128
39 Bau- und Baunebengewerbe	27 632	2 892	30 524	271	670	941	27 903	3 562	31 465
40 Wasser-, Gas-, Elektrizitätsvers.	2 908	843	3 751	71	122	193	2 979	965	3 944
41-43 Handel-, Bank- Vers. wesen	5 348	11 202	16 550	2 639	15 700	18 339	7 987	26 902	34 889
44 Post	1 763	226	1 989	287	314	601	2 050	540	2 590
45 Eisenbahn	9 044	1 018	10 062	226	187	413	9 270	1 205	10 475
46-47 Übriges Verkehrswesen	2 874	330	3 204	55	91	146	2 929	421	3 350
48 Gaststättengewerbe	489	131	620	1 931	132	2 063	2 420	263	2 683
49-52 Verw. -, Bild.- u. Erziehung	3 597	6 559	10 156	2 027	3 243	5 270	5 624	9 802	15 426
53-56 Volks- u. Gesundheitspflege	1 298	926	2 224	3 294	2 651	5 945	4 592	3 577	8 169
57 Theater, Film, Musik	230	566	796	368	316	684	598	882	1 480
58 Häusliche Dienste	7	1	8	10 144	353	10 497	10 151	354	10 505
Zusammen	206 404	41 639	248 043	39 527	29 110	68 637	245 931	70 749	316 680

1) einschl. Gießereien

Die Zahl der Beschäftigten (Arbeitnehmer) Ende Okt. 1954
aufgegliedert nach Arbeitsamtsbezirken und Berufsgruppen

Arbeitsamtsbezirk Berufsgruppe	beschäftigte Arbeitnehmer mit Wohnsitz im Saarland						beschäftigte Arbeitnehmer mit Wohnsitz außerhalb des Saarlandes	
	Insgesamt	+ oder - gegenüber d. Vormonats	Männer	+ oder - gegenüber d. Vormonats	Frauen	+ oder - gegenüber d. Vormonats	Männer	Frauen
Saarbrücken	128 389	± 637	95 929	± 354	32 460	± 283	5 204	275
Neunkirchen	68 961	- 1	56 147	- 24	12 814	± 23	3 655	145
Saarlouis	67 752	± 120	54 554	± 48	13 198	± 72	1 096	147
St. Ingbert	41 238	± 200	32 747	± 174	8 491	± 26	3 708	157
Wadern	10 340	± 30	8 666	± 28	1 674	± 2	266	13
Zusammen	316 680	± 986	248 043	± 580	68 637	± 406	13 929	737
1 Landwirtschaftl. Berufe	3 071	± 30	2 249	± 27	822	± 3	41	19
2 Forstwirtschaftl. Berufe	1 590	- 36	981	- 15	609	- 21	305	1
3 Bergarbeiter	51 221	± 451	51 127	± 450	94	± 1	2 413	1
4 Steinarbeiter	4 501	- 59	3 327	- 32	1 174	- 27	260	16
5 Metallarbeiter	60 186	- 115	59 848	- 112	338	- 3	1 868	1
6 Musikinstum.- u. Spielwarenmacher	24	± 1	24	± 1	-	-	-	-
7 Chemiarbeiter	907	± 8	807	± 8	100	-	2	2
8 Gummiarbeiter	131	± 7	131	± 7	-	-	-	-
9 Textilarbeiter	451	-	62	- 2	389	± 2	1	1
10 Papierarbeiter	426	± 7	225	± 6	201	± 1	1	1
11 Lederarbeiter	1 185	- 13	1 092	- 15	93	± 2	22	-
12 Holzarbeiter	9 122	- 34	9 001	- 33	121	- 1	396	1
13 Nahrungs- u. Genussmittelarbeiter	5 447	- 88	5 001	- 97	446	± 9	232	26
14 Bekleidungsarbeiter	7 570	± 74	2 205	- 38	5 365	± 112	56	39
15 Friseure	2 303	- 12	988	- 33	1 315	± 21	6	5
16 Bauarbeiter	17 743	-	17 737	-	6	-	3 092	-
17 Graph. Berufe	1 206	- 1	1 013	- 2	193	± 1	10	1
18 Reinig.- u. Desinfektionsarbeiter	1 232	± 6	906	± 4	326	± 2	3	1
19 Bühnen- u. Filmarbeiter	22	± 1	22	± 1	-	-	-	-
20 Gaststättenarbeiter	2 289	- 11	510	± 1	1 779	- 12	5	16
21 Verkehrsarbeiter	20 959	± 152	18 512	± 114	2 447	± 38	119	3
22 Hausgehilfen	16 996	- 36	469	± 1	16 527	- 37	-	488
23 Hilfsarbeiter	32 930	± 66	26 310	± 48	6 620	± 18	4 659	11
24 Maschinisten-Meizer	4 525	± 3	4 510	± 3	15	-	204	-
25 Kaufm.- u. Büroberufe	54 653	± 424	29 053	± 152	25 600	± 272	112	74
26 Ingenieure, Techniker	8 541	± 40	8 261	± 31	280	± 9	108	1
27 Sonstige Berufe	5 546	± 27	2 412	± 21	3 134	± 6	13	29
28 Arbeitskräfte ohne festen Beruf	1 903	± 94	1 260	± 84	643	± 10	1	-
Zusammen	316 680	± 986	248 043	± 580	68 637	± 406	13 929	737

Die Zahl der Arbeitssuchenden und offenen Stellen

Ende Oktober 1954

Arbeitsamtsbezirk Berufsgruppe	Arbeitssuchende			davon arbeitslos			Offene Stellen	
	Insgesamt	männlich	weiblich	Insgesamt	männlich	weiblich	männlich	weiblich
Saarbrücken	3 378	1 924	1 454	2 455	1 378	1 077	1 285	285
Neunkirchen	1 952	1 349	603	1 786	1 191	595	499	98
Saarlouis	1 781	1 028	753	1 519	837	682	524	140
St. Ingbert	1 416	530	886	1 115	404	711	394	108
Wadern	371	286	85	200	141	59	40	3
Zusammen	8 898	5 117	3 781	7 075	3 951	3 124	2 742	634
1 Landwirtsch. Berufe	81	55	26	43	28	15	89	11
2 Forstwirtsch. Berufe	53	16	37	40	8	32	8	4
3 Bergarbeiter	710	696	14	674	660	14	-	-
4 Steinarbeiter	68	50	18	62	44	18	17	7
5 Metallarbeiter	833	804	29	685	656	29	258	-
6 Musikinstr. - und Spielwarenmacher	3	-	3	3	-	3	1	-
7 Chemiarbeiter	51	15	36	43	7	36	2	-
8 Gummiarbeiter	2	2	-	1	1	-	1	-
9 Textilarbeiter	29	1	28	26	1	25	1	1
10 Papierarbeiter	11	2	9	8	2	6	2	1
11 Lederarbeiter	50	44	6	43	37	6	8	-
12 Holzarbeiter	147	142	5	90	86	4	129	-
13 Nahrungs- u. Genussmittelarbeiter	102	88	14	71	64	7	38	-
14 Bekleidungsarbeiter	457	136	321	395	118	277	24	40
15 Friseur u. sonst. Körperpfll. berufe	42	27	15	35	24	11	10	8
16 Bauarbeiter	252	252	-	166	166	-	627	-
17 Graph. Berufe	13	7	6	13	7	6	18	-
18 Reinig. und Desinfektionsarbeiter	31	20	11	27	18	9	-	2
19 Bühnen- und Filmarbeiter	-	-	-	-	-	-	-	-
20 Gaststättenarbeiter	174	36	138	165	36	129	4	39
21 Verkehrsarbeiter	573	464	109	495	410	85	71	6
22 Hausgehilfen	743	6	737	520	5	515	2	379
23 Hilfsarbeiter	1 645	1 029	616	1 180	663	517	1 273	56
24 Maschinisten und Heizer	93	91	2	86	84	2	9	-
25 Kaufmännische Büroberufe	1 541	616	925	1 270	462	808	86	64
26 Ingenieure und Techniker	140	137	3	89	86	3	29	-
27 Sonstige Berufe	215	128	87	147	71	76	35	16
28 Arbeitskräfte ohne festen Beruf	839	253	586	698	207	491	-	-
Zusammen	8 898	5 117	3 781	7 075	3 951	3 124	2 742	634